

# Inhalt

Geleitwort zur deutschen Ausgabe .....	13
Geleitwort zur französischen Ausgabe .....	15
Vorwort .....	21
1. Kapitel	
Ein junger Mann aus Alexandrien in den 1930er Jahren .....	31
Eine ägyptisch-levantinische Familiensaga .....	32
Alexandrien und die Belle Époque .....	35
Französische Bildung .....	39
„Ein großer christlicher Gelehrter sein“ .....	42
Der Anruf Gottes und die Qualen des menschlichen Herzens .....	47
Fides quaerens intellectum .....	51
Orient-Okzident: Erste Fragen zum Islam .....	55
Die Entscheidung, Dominikaner zu werden .....	59
2. Kapitel	
1934–1941: Zwischen Chenu und Massignon.	
Entstehen und Reifung einer Berufung .....	61
„Ich will ein Heiliger sein“ .....	62
Eine Schule der Theologie, Le Saulchoir .....	66
„Der Islam als Berufung“: Erste Kontakte .....	72
November 1941: „Warum gibt es den Islam im Plan der Vorsehung?“ .....	77
Ein Blick, geprägt von der Last der Vergangenheit .....	82
Ein anderer Blick auf den Islam: Louis Massignon .....	90
Die späte Entwicklung der Mission .....	97

### 3. Kapitel

„Warum der Islam?“

Die Frage der algerischen Jahre (1941–1944) .....	103
Der Islam der Orientalisten im 19. und 20. Jahrhundert	104
Die Schule in Algier .....	108
„Fremder Islam“: der Schock einer allmählichen Entdeckung .....	113
Die Begegnung mit Louis Gardet und die Frage des Thomismus .....	117
Welchen Weg soll er gehen? Der junge Anawati und die Qual der Wahl .....	125
Zukunftspläne .....	132

### 4. Kapitel

Zwischen Turban und Tarbusch.

Die Anfänge des Institut Dominicain d'Études Orientales (1944–1953) .....	135
Der Traum von Lagrange und Jaussen, den Gründern des Dominikanerkonvents in Kairo .....	136
„Den Islam gründlich studieren“: die entscheidende Wende von 1938 .....	141
Anawati – Jomier – Beaucueil: ein ungewöhnliches Trio .....	146
Zwischen al-Azhar und Taha Hussein: die Dominikaner auf der Suche nach Gesprächspartnern .....	153
„Einführung in die muslimische Theologie“ .....	161
1949–1952: Von Istanbul nach Bagdad, mit der Arabischen Liga auf den Spuren von Avicenna .....	166
1953–1954: Die Gründung des IDEO und seiner Zeitschrift .....	171

### 5. Kapitel

1945–1955. Die Suche nach einem Raum für den Dialog mit den Muslimen .....	175
---	-----

Ein Goldenes Zeitalter der ägyptischen Intellektuellen ..	176
Der thomistische Arbeitskreis und die Vereinigung der lauteren Brüder ( <i>Ikhwan el-Safa</i> ) .....	182
Mary Kahil und die <i>Badaliya</i> .....	188
Die „Mardis de Dar es-Salam“, gesegnete Jahre .....	195
1952: Der Auftritt von Nasser und das Zerschlagen des Traums eines christlichen Arabismus .....	201
6. Kapitel	
Übersetzer und Interpret von Avicenna.	
Ein Mediävist von internationalem Ansehen .....	207
Gastprofessor in Montreal .....	208
Rückkehr aus Kanada, die „tournee des grands ducs“ ..	215
Übersetzer und Interpret von Avicenna .....	220
MIDEO und die Erforschung des arabisch- muslimischen Erbes .....	227
Die Teestunden und die <i>Iftar</i> -Einladungen im IDEO ....	231
1956: Am IDEO sind alle Hoffnungen erlaubt .....	234
1960–1963: die Schatten des Nasser-Regimes .....	238
7. Kapitel	
Der Islam zur Zeit des Konzils: Die Zeit der Ernte .....	245
In Rom, hinter den Kulissen des II. Vatikanischen Konzils .....	246
Die Unruhe der Araber und die Genese der Erklärung <i>Nostra aetate</i> .....	252
Eine strittige Frage: die Theologie des interreligiösen Dialogs .....	259
Eine Reihe von Klarstellungen zur „neuen christlichen Sicht des Islam“ .....	267
Die „Journées Romaines“ .....	272
Kardinal König bei den Ulema der Azhar .....	281

## 8. Kapitel

Ein wissenschaftliches Werk im Dienst des Dialogs von Kulturen und Religionen .....	285
Oktober 1966: der „Brief an die Orientalisten“ .....	286
Gastprofessor an der Universität von Kalifornien in Los Angeles (UCLA) .....	295
Eine grenzenlose Leidenschaft für Kontakte .....	299
Von der Pharmazie zur Geschichte der arabischen Wissenschaften .....	307
Ein beachtliches und dennoch unvollendetes Œuvre ....	313

## 9. Kapitel

Abuna Anawati. Ein Ordensmann von vornehmer und großartiger Menschlichkeit .....	321
Ein Temperament, das gebändigt werden muss .....	322
Die Spiritualität eines Ordensmannes alter Schule .....	325
Die großen Freundschaften .....	329
Ein Fall für sich: die Kleinen Schwestern Jesu .....	341
„Seine Tür war immer offen“ .....	344
Ein Alleingänger? .....	349

## 10. Kapitel

Die Stunde der Bilanzen. „Eine geologische Geduld“ .....	357
Die Kontroverse mit al-Azhar .....	358
Wann findet das <i>Aggiornamento</i> des Islam statt? .....	366
Auf der Suche nach „neuen Denkern des Islam“ .....	374
Religion und Kultur .....	381
Die Zeit der Ehrungen und der Ermüdung .....	388
„Im Stehen sterben“ .....	394
Mysterium des Islam oder doch Mysterium Gottes?	
Epilog am Grab des <i>Cheikh al-Akbar</i> .....	399
Abkürzungen .....	413